

¹Then shall the kingdom of heaven be likened unto ten virgins, which took their lamps, and went forth to meet the bridegroom.²And five of them were wise, and five were foolish.³They that were foolish took their lamps, and took no oil with them:⁴But the wise took oil in their vessels with their lamps.⁵While the bridegroom tarried, they all slumbered and slept.⁶And at midnight there was a cry made, Behold, the bridegroom cometh; go ye out to meet him.⁷Then all those virgins arose, and trimmed their lamps.⁸And the foolish said unto the wise, Give us of your oil; for our lamps are gone out.⁹But the wise answered, saying, Not so; lest there be not enough for us and you: but go ye rather to them that sell, and buy for yourselves.¹⁰And while they went to buy, the bridegroom came; and they that were ready went in with him to the marriage: and the door was shut.¹¹Afterward came also the other virgins, saying, Lord, Lord, open to us.¹²But he answered and said, Verily I say unto you, I know you not.¹³Watch therefore, for ye know neither the day nor the hour wherein the Son of man cometh.¹⁴For the kingdom of heaven is as a man travelling into a far country, who called his own servants, and delivered unto them his goods.¹⁵And unto one he gave five talents, to another two, and to another one; to every man according to his several ability; and straightway took his journey.¹⁶Then he that had received the five talents went and traded with the same, and made them other five talents.¹⁷And likewise he that had received

Von den zehn Jungfrauen

¹Dann wird das Himmelreich gleich sein zehn Jungfrauen, die ihre Lampen nahmen und gingen aus, dem Bräutigam entgegen.²Aber fünf unter ihnen waren töricht, und fünf waren klug.³Die törichten nahmen ihre Lampen; aber sie nahmen kein Öl mit sich.⁴Die klugen aber nahmen Öl in ihren Gefäßen samt ihren Lampen.⁵Als nun der Bräutigam verzog, wurden sie alle schläfrig und schliefen ein.⁶Um Mitternacht aber erhob sich ein Geschrei: Siehe, der Bräutigam kommt; geht hinaus ihm entgegen!⁷Da standen diese Jungfrauen alle auf und richteten ihre Lampen her.⁸Die törichten aber sprachen zu den klugen: Gebt uns von eurem Öl, denn unsere Lampen verlöschen.⁹Da antworteten die klugen und sprachen: Nein, es könnte sonst für uns und euch nicht ausreichen; geht aber hin zu den Händlern und kauft für euch selbst.¹⁰Und als sie hingingen zu kaufen, kam der Bräutigam; und die bereit waren, gingen mit ihm hinein zur Hochzeit, und die Tür wurde verschlossen.¹¹Zuletzt kamen auch die anderen Jungfrauen und sprachen: Herr, Herr, tu uns auf!¹²Er antwortete aber und sprach: Wahrlich, ich sage euch: Ich kenne euch nicht.¹³Darum wachet; denn ihr wisst weder Tag noch Stunde, in welcher der Menschensohn kommen wird.

Von den anvertrauten Talenten

¹⁴Denn es ist wie bei einem Menschen, der außer Landes zog, seine Knechte rief und ihnen seine Güter anvertraute;¹⁵dem einen gab er fünf Zentner, dem anderen zwei, dem dritten einen, einem jedem nach

two, he also gained other two.¹⁸ But he that had received one went and digged in the earth, and hid his lord's money.¹⁹ After a long time the lord of those servants cometh, and reckoneth with them.²⁰ And so he that had received five talents came and brought other five talents, saying, Lord, thou deliveredst unto me five talents: behold, I have gained beside them five talents more.²¹ His lord said unto him, Well done, thou good and faithful servant: thou hast been faithful over a few things, I will make thee ruler over many things: enter thou into the joy of thy lord.²² He also that had received two talents came and said, Lord, thou deliveredst unto me two talents: behold, I have gained two other talents beside them.²³ His lord said unto him, Well done, good and faithful servant; thou hast been faithful over a few things, I will make thee ruler over many things: enter thou into the joy of thy lord.²⁴ Then he which had received the one talent came and said, Lord, I knew thee that thou art an hard man, reaping where thou hast not sown, and gathering where thou hast not strawed:²⁵ And I was afraid, and went and hid thy talent in the earth: lo, there thou hast that is thine.²⁶ His lord answered and said unto him, Thou wicked and slothful servant, thou knewest that I reap where I sowed not, and gather where I have not strawed:²⁷ Thou oughtest therefore to have put my money to the exchangers, and then at my coming I should have received mine own with usury.²⁸ Take therefore the talent from him, and give it unto him which hath ten talents.²⁹ For unto every one that hath shall be given, and he shall have

seinem Vermögen, und dann reiste er ab.¹⁶ Derjenige, der die fünf Zentner empfangen hatte, ging hin und handelte mit ihnen und gewann weitere fünf Zentner dazu.¹⁷ Auch der die zwei Zentner empfangen hatte, gewann zwei weitere dazu.¹⁸ Der aber einen empfangen hatte, ging hin und machte eine Grube in die Erde und verbarg das Geld seines Herrn.¹⁹ Nach einer langen Zeit kam der Herr dieser Knechte zurück und forderte Rechenschaft von ihnen.²⁰ Da trat herzu, der fünf Zentner empfangen hatte, und legte weitere fünf Zentner dazu und sprach: Herr, du hast mir fünf Zentner anvertraut; siehe da, ich habe damit weitere fünf Zentner gewonnen.²¹ Da sprach sein Herr zu ihm: Wohlan, du guter und treuer Knecht, du bist über wenigem treu gewesen, ich will dich über viel setzen; gehe ein zu deines Herrn Freude!²² Da trat auch herzu, der zwei Zentner erhalten hatte, und sprach: Herr, du hast mir zwei Zentner gegeben; siehe da, ich habe mit ihnen zwei weitere gewonnen.²³ Sein Herr sprach zu ihm: Wohlan, du guter und treuer Knecht, du bist über wenigem treu gewesen, ich will dich über viel setzen; gehe ein zu deines Herrn Freude!²⁴ Da trat auch herzu, der einen Zentner empfangen hatte, und sprach: Herr, ich wusste, dass du ein harter Mann bist: du erntest, wo du nicht gesät hast, und sammelst, wo du nicht gestreut hast;²⁵ und ich fürchtete mich, ging hin und verbarg deinen Zentner in der Erde. Siehe, da hast du das Deine.²⁶ Sein Herr aber antwortete und sprach zu ihm: Du böser und fauler

abundance: but from him that hath not shall be taken away even that which he hath.³⁰ And cast ye the unprofitable servant into outer darkness: there shall be weeping and gnashing of teeth.³¹ When the Son of man shall come in his glory, and all the holy angels with him, then shall he sit upon the throne of his glory:³² And before him shall be gathered all nations: and he shall separate them one from another, as a shepherd divideth his sheep from the goats:³³ And he shall set the sheep on his right hand, but the goats on the left.³⁴ Then shall the King say unto them on his right hand, Come, ye blessed of my Father, inherit the kingdom prepared for you from the foundation of the world:³⁵ For I was an hungred, and ye gave me meat: I was thirsty, and ye gave me drink: I was a stranger, and ye took me in:³⁶ Naked, and ye clothed me: I was sick, and ye visited me: I was in prison, and ye came unto me.³⁷ Then shall the righteous answer him, saying, Lord, when saw we thee an hungred, and fed thee? or thirsty, and gave thee drink?³⁸ When saw we thee a stranger, and took thee in? or naked, and clothed thee?³⁹ Or when saw we thee sick, or in prison, and came unto thee?⁴⁰ And the King shall answer and say unto them, Verily I say unto you, Inasmuch as ye have done it unto one of the least of these my brethren, ye have done it unto me.⁴¹ Then shall he say also unto them on the left hand, Depart from me, ye cursed, into everlasting fire, prepared for the devil and his angels:⁴² For I was an hungred, and ye gave me no meat: I was thirsty, and ye gave me no drink:⁴³ I was a stranger, and

Knecht! Wusstest du, dass ich schneide, wo ich nicht gesät habe, und sammle, wo ich nicht gestreut habe?²⁷ So hättest du mein Geld zu den Wechslern bringen müssen, und wenn ich gekommen wäre, hätte ich das Meine mit Zinsen erhalten.²⁸ Darum nehmt von ihm den Zentner und gebt ihn dem, der zehn Zentner hat.²⁹ Denn wer da hat, dem wird gegeben werden, und er wird die Fülle haben; wer aber nicht hat, dem wird auch, was er hat, genommen werden.³⁰ Und den unnützen Knecht werft hinaus in die Finsternis; da wird sein Heulen und Zähneklappern.

Vom Weltgericht

³¹Wenn aber der Menschensohn kommen wird in seiner Herrlichkeit und alle heiligen Engel mit ihm, dann wird er sitzen auf dem Stuhl seiner Herrlichkeit,³² und vor ihm werden alle Völker versammelt werden. Und er wird sie voneinander scheiden, wie ein Hirte die Schafe von den Böcken scheidet,³³ und wird die Schafe zu seiner Rechten stellen und die Böcke zu seiner Linken.³⁴ Da wird dann der König sagen zu denen zu seiner Rechten: Kommt her, ihr Gesegneten meines Vaters, ererbt das Reich, das euch bereitet ist von Anbeginn der Welt!³⁵ Denn ich bin hungrig gewesen, und ihr habt mir zu essen gegeben. Ich bin durstig gewesen, und ihr habt mir zu trinken gegeben. Ich bin ein Fremdling gewesen, und ihr habt mich aufgenommen.³⁶ Ich bin nackt gewesen und ihr habt mich gekleidet. Ich bin krank gewesen, und ihr habt mich besucht. Ich bin im Gefängnis gewesen, und ihr seid zu mir

ye took me not in: naked, and ye clothed me not: sick, and in prison, and ye visited me not.⁴⁴ Then shall they also answer him, saying, Lord, when saw we thee an hungred, or athirst, or a stranger, or naked, or sick, or in prison, and did not minister unto thee?⁴⁵ Then shall he answer them, saying, Verily I say unto you, Inasmuch as ye did it not to one of the least of these, ye did it not to me.⁴⁶ And these shall go away into everlasting punishment: but the righteous into life eternal.

gekommen.³⁷ Dann werden ihm die Gerechten antworten und sagen: Wann haben wir dich hungrig gesehen und haben dir zu essen gegeben? oder durstig und haben dir zu trinken gegeben?³⁸ Wann haben wir dich als einen Fremdling gesehen und haben dich aufgenommen? oder nackt und haben dich gekleidet?³⁹ Wann haben wir dich krank oder im Gefängnis gesehen und sind zu dir gekommen?⁴⁰ Und der König wird antworten und sagen zu ihnen: Wahrlich, ich sage euch: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.

⁴¹ Dann wird er auch sagen zu denen zur Linken: Geht weg von mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, das bereitet ist dem Teufel und seinen Engeln!⁴² Ich bin hungrig gewesen, und ihr habt mir nicht zu essen gegeben. Ich bin durstig gewesen, und ihr habt mir nicht zu trinken gegeben.⁴³ Ich bin ein Fremdling gewesen, und ihr habt mich nicht aufgenommen. Ich bin nackt gewesen, und ihr habt mich nicht gekleidet. Ich bin krank und im Gefängnis gewesen, und ihr habt mich nicht besucht.⁴⁴ Da werden sie ihm antworten und sagen: HERR, wann haben wir dich hungrig oder durstig gesehen oder als einen Fremdling oder nackt oder krank oder im Gefängnis und haben dir nicht gedient?⁴⁵ Dann wird er ihnen antworten und sagen: Wahrlich, ich sage euch: Was ihr nicht getan habt einem unter diesen Geringsten, das habt ihr mir auch nicht getan.⁴⁶ Und diese werden zur ewigen Strafe hingehen, aber die Gerechten in das ewige Leben.